

Medieninformation, Schwyz, 26. Februar 2026

Schwyzer Logiernächte 2025 stabil

Der Kanton Schwyz behauptet sich auf einem wiedererstarteten Reisemarkt mit 621'519 Übernachtungen. Mit einem leichten Rückgang von 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr bleibt die Destination insgesamt stabil. Der weitaus grösste Teil der Übernachtungsgäste, nämlich 69,4 Prozent, stammen weiterhin aus der Schweiz.

Schweizweit betrachtet entwickelten sich die Hotellogiernächte positiv. Verliert der Kanton Schwyz an Attraktivität? «Nein», ist Giacomo Garaventa, Verwaltungsratspräsident von Schwyz Tourismus, überzeugt. «Die Übernachtungsbranche arbeitet nach wie vor engagiert und sehr gut.»

Für ihn ist der Rückgang vielmehr Ausdruck einer Verschiebung. Während der Pandemie zählte der Kanton Schwyz überdurchschnittlich viele Schweizer Gäste. «Die Menschen reisen nun wieder vermehrt ins Ausland», so Garaventa. Trotzdem ist der Kanton Schwyz weiterhin beliebt, das zeigt der Vergleich mit 2019: Damals verzeichnete der Kanton Schwyz 566 849 Logiernächte. Im Jahr 2025 zählte er 621'519 Übernachtungen.

Internationale Märkte holen auf

Auch die Menschen in anderen Ländern reisen wieder vermehrt, wie die Schwyzer Zahlen zeigen: Deutschland (60'731 Übernachtungen, +5,4 Prozent gegenüber Vorjahr), Vereinigtes Königreich (9899 Übernachtungen, +47,8 Prozent) oder USA (19'404 Übernachtungen, +23,7 Prozent). «Der Kanton ist international wieder stärker gefragt», sagt Garaventa. Dennoch konnten die ausländischen Gäste den Rückgang im wichtigen Schweizer Markt nicht kompensieren.

Stoos-Muotatal weiter an der Spitze

Am meisten Logiernächte generierte auch 2025 die Region Stoos-Muotatal: 284'908, was einem Plus von 1,8 % entspricht. Allein 277'256 dieser Übernachtungen entfallen auf Beherbergungsbetriebe in der Gemeinde Morschach. Der Schwyzer Teil der Region Rigi entwickelte sich ebenfalls positiv und erreichte 2025 59'226 Übernachtungen, ein Plus von 7,2 Prozent. In der Region Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee wurden 199'197 Logiernächte registriert (-6,9 Prozent) und in der Erlebnisregion Mythen 69'758 (-12,5 Prozent).

Weniger Betriebe, spürbare Auswirkungen

Auch strukturelle Veränderungen prägen die Statistik: Die Zahl der Beherbergungsbetriebe verringerte sich von 79 im Jahr 2024 auf 75 im Jahr 2025. «Bei einer überschaubaren Anzahl Beherbergungsbetriebe fällt bereits die Schliessung eines Betriebs ins Gewicht», sagt Giacomo Garaventa. Umgekehrt zeigt sich auch ein Effekt bei der Eröffnung eines neuen Hotels, wie die Zahlen der Gemeinde Arth zeigen: 9833 Logiernächte im 2025, ein Plus von 96,9 Prozent. «Und auch Umbauten wie bei namhaften Betrieben in Pfäffikon oder Oberiberg beeinflussen die Übernachtungsstatistik», so Garaventa.

*Bei Fragen im Zusammenhang mit dieser Mitteilung steht den Medienschaffenden zur Verfügung:
Giacomo Garaventa, Verwaltungsratspräsident Schwyz Tourismus, Tel. 041 810 10 10*